

# Grosse Emotionen, kleine Welt

**Grenchen** Die Seniorenbühne Grenchen lädt mit «Chlini Wält» zu einer Schrebergarten-Soap ein. Anlass dazu geben die Traktanden der Generalversammlung eines Schrebergarten-Vereins.

Das Bühnenbild «Chlini Wält» zieren Holzzäune und Zwerge wie Huldli und Hausli, die Schrebergarten-Atmosphäre symbolisieren. Gehegt und gepflegt werden die Gärten von Menschen, die sich auf einem Fleckchen Erde ihre eigene kleine Welt geschaffen haben. Auf der Bühne tagt der Vorstand des Schrebergarten-Vereins, in den Zuschauerreihen sitzen die Mitglieder.

## Turbulente GV

Das wichtigste Traktandum dieser Versammlung ist das Bussenreglement. Doch dann geht es drunter und drüber und man muss eine Präsidentin abwählen und eine neue suchen. Zu Beginn erweist sich die Versammlung als schwierig und verläuft ganz und gar nicht nach Vorstellung des Säckelmeisters Vittorio. Ihm geht die Abwicklung der Traktanden zu schleppend voran. Er will sein Bussenreglement durchboxen, um die Kasse zu füllen. Die Vorstandsmitglieder hängen immer wieder ihren eigenen Gedanken nach. Einige dieser Rückblicke bereiten Freude, andere rühren zu Tränen. Wiederholt fordert Säckelmeister Vittorio die Mitglieder auf, sich den Traktanden zu widmen. Doch dann zieht es auch ihn in den Sog der Geschichten und Emotionen.

«Chlini Wält» ist ein typisches Iris-Minder-Stück, bei dem die

Autorin und Regisseurin nicht nur heile Welt gelten lässt, sondern auch Schmerzliches und Tiefgründiges zur Sprache bringt. «Mit «Chlini Wält» – eine immer mehr sich auflösende Generalversammlung – will ich auf der einen Seite ein temporeiches, witziges Seniorenstück produzieren, auf der andern Seite zeige ich einen liebevollen Blick hinter eine heile Welt voller Rituale und Sehnsüchte», sagt Iris Minder.

Bei diesem Blick hinter die Fassade berühren Schicksale und Prägungen oder zementierte Vorstellungen. «Das Stück fordert mein grossartiges Team, das aber alles bestens meistert», so Minder. Aufgeführt wird «Chlini Wält» von der Seniorenbühne Grenchen, die sich dabei von der komödiantischen Seite präsentiert. Die Uraufführung sowie zwei weitere Vorstellungen von «Chlini Wält» finden in der Aula Schulhaus IV in Grenchen statt.

Die Seniorenbühne besteht seit 13 Jahren. Sie wurde von Iris Minder gegründet und wird auch von ihr geleitet. «Chlini Wält» ist ihre zehnte Produktion für dieses Amateurtheater. Die Seniorenbühne hat sich mit ihren Theateraufführungen weit über die Region hinaus einen Namen gemacht, wie mit «Ein Koffer voller Erinnerungen», wofür sie an den Aargauer Theatertagen im Jahr 2009 mit dem dritten Preis ausge-



Die Seniorenbühne Grenchen bei den Proben zu «Chlini Wält» im Parktheater Grenchen.

## Vorstellungen und Mitwirkende

- Freitag, 15. März, 20 Uhr, Uraufführung; Samstag, 16. März, 20 Uhr; Sonntag, 17. März, 17 Uhr.
- Die Vorstellungen finden in der **Aula des Schulhauses IV** beim Nordbahnhof in Grenchen statt.
- Es gibt **keinen Vorverkauf**, nur eine Abendkasse.
- Eine weitere Aufführung von «Chlini Wält» findet am Montag, 1. April, 11.30 Uhr, im Schlösschen Vorder-Bleichenberg, Asylweg 15, Biberist, statt.
- Bei «Chlini Wält» **wirken mit:** Alice Pfister, Heidi Heller, Hermann Herren, Jenny Schneider, Maria Dobler, Margrit Ischi, Rosmarie Schwab, Ueli Heller und Viktor Zeller. hf

Link: [www.irisminder.ch](http://www.irisminder.ch)

zeichnet wurde, und mit «Die Insel», deren Tournee im Jahr 2010 allerdings durch den Tod einer Mitspielerin abgebrochen werden musste. Mit «Chlini Wält» geht die Grenchner Seniorenbühne nun einen nächsten Schritt an die Öffentlichkeit.

Heidi Flückiger

## Rote Schuhe

**Grenchen** Am Freitag tritt die Band Red Shoes in der Grenchner Musigbar auf.

Der Rock'n'Roll-Zirkus wird seit drei Jahren von dieser eigenwilligen, frischen Band aufgewirbelt. Red Shoes überzeugen mit soliden Songs, innovativen Showeinlagen und mit ihrer Vielfältigkeit. Immer für eine Überraschung gut, stets in ausgeglichener Stimmung und mit einer unverwechselbaren Bühnenpräsenz spielen sich die fünf Hünibacher bis ans Gurtenfestival und machten sich auch national einen Namen als Act mit Partygarantie.

Es folgten Besetzungswechsel, die den Zusammenhalt der Band auf die Probe stellten. Doch die Pause scheint sich gelohnt zu haben: Die neu hinzugetretenen Schuhe brachten frischen Wind und musikalische Reife in die Formation. mt

Info: Freitag, 15. März, 21.30 Uhr (Tür 21 Uhr). Musigbar, Bielstrasse 7, Grenchen. [www.musigbar.ch](http://www.musigbar.ch)

## Kleine Künstler

**Leubringen** Mehr als 40 junge Musikerinnen und Musiker der Suzuki Violinschule Biel treten am Samstag im Gemeindehaus Leubringen auf.

Die jüngsten Künstler sind knapp vier Jahre alt und werden vom Jugendorchester Camerata Suzuki Schweiz begleitet. Das Orchester besteht aus jungen Musikern im Alter zwischen 6 und 20 Jahren. Gleich zu Beginn des Konzertes werden die Zuhörer in die musikalische Stimmung Wiens versetzt. Danach spielt das Jugendorchester Camerata Suzuki Schweiz unter der Leitung von Andreas Schär Werke von Strauss, Schumann und Mozart. Nach dem Konzert spielt das Orchester nochmals einige Walzer von Strauss. mt

Info: Samstag, 16. März, 17 Uhr, Gemeindehaus, Leubringen.

## Stimmige Klänge zur Flügel-Einweihung

**Ins** Dank Unterstützung eines privaten Investors konnte die Musikschule Seeland erstmals einen Flügel anschaffen. Dessen Einweihung wird mit einem Fest begangen.



Am Samstag kann in der Musikschule Seeland ausprobiert und geübt werden. zvg

Erstmals in ihrer 32-jährigen Geschichte ist die Musikschule Seeland – dank einem «Zustupf» eines privaten Investors – stolze Besitzerin eines eigenen Flügels. Vom Musikschulleiter Christoph Ogg ist nur soviel zu erfahren: Beim anonymen Sponsor handle es sich um einen namhaften Pianisten, der am Bielersee wohnhaft ist. Der Schulleiter ist dankbar und freut sich sehr über die grosszügige Geste.

Die Musikschüler freuen sich natürlich bereits seit einer Weile, darauf zu spielen (und die Lehrpersonen noch fast mehr). Der neue Flügel steht im ersten Stock des Gärtnerhauses. Aus diesem Anlass wird es am 27. April ein Flügel-Einweihungsfest geben. Die Klavierlehrer werden ein stimmungsvolles Konzert veranstalten. Dazu eingeladen werden alle Abgeordneten und Gemeindevertreter des Musikschul-Gemeindeverbandes. Im Anschluss daran wird den Anwesenden ein Apéro spendiert.

## Schnuppertag

Doch zuvor steht noch ein anderer Event an: Der alljährliche Schnuppertag der Musikschule. Die Räumlichkeiten der Musikschule Seeland in Ins (im Alten Spital und im Gärtnerhaus) stehen an diesem Tag für Interessierte offen. Die musische Bildungsinstitution gewährt kommenden Samstag aber auch Einblick in ihre Tätigkeit. Die meisten gängigen Instrumente werden vorgestellt und dürfen aus-

probiert werden. Man kann sich beraten lassen und erste Kontakte mit den Lehrkräften und der Schulleitung knüpfen.

Die Musikschule Seeland hat passende Fächer für alle Altersstufen zu bieten. Viele Instrumente können bereits ab Schuleintritt gelernt werden. Für die Jüngsten (ab eineinhalbjährig) werden Einstiegs- und Bewegungsfächer angeboten. Das beliebte Schnupperabo bietet Gelegenheit, ein Instrument besser kennenzulernen.

Dieses beinhaltet drei Probelektionen und die Ausleihe eines Instruments. Speziell an dieser mittelgrossen Landmusikschule ist das reichhaltige Angebot an Ensembles, die Singschule, die Theater- und Tanzabteilung sowie die Zusammenarbeit mit einer Musiktherapeutin.

Monika Reichen

Info: Events der Musikschule Seeland im Alten Spital in Ins: Schnuppertag: Samstag, 16. März, 10 bis 15 Uhr. – Flügel-Einweihungsfest: Samstag, 27. April. Link: [www.musikschule-see-land.ch](http://www.musikschule-see-land.ch)

## Von Rossini zu Deep Purple

**Kappelen** Eine breite Palette von Stilrichtungen ist am Jahreskonzert der Musikgesellschaft Kappelen-Werdth angesagt. Das BT hat eine Sonntagsprobe besucht.

Die Halle ist leer an diesem Sonntagmorgen – doch sie wird akustisch ausgefüllt von den Klängen des «Barbiere di Siviglia». Die rund 50 Musizierenden der Musikgesellschaft Kappelen-Werdth (MGKW) sind konzentriert und befolgen den Takt des Dirigenten Christoph Stadler. «Mir liegt am meisten am Herzen, dass die Musikanten Freude haben beim Spielen – und das soll man hören», sagt er. Eine knappe Woche vor dem Jahreskonzert töne schon vieles, aber noch nicht alles perfekt, erklärt Stadler. «Wir sind in der Detailarbeit und feilen an den Intonationen.»

Auffallend am diesjährigen Programm ist die Vielseitigkeit. «Wir haben dieses Jahr bewusst kein Konzertthema gesucht», be-

tont der Dirigent. «Manchmal ist dies extrem schwierig, dann ist es besser, man spielt Stücke, die einfach Freude machen». Gefordert fühlt sich der musikalische Leiter am meisten durch die Klangarbeit beim Stück «Canzun» des Zürcher Komponisten Oliver Waespi, durch die technisch anspruchsvolle Ouvertüre des «Barbiere di Siviglia» von Gioachino Rossini und durch die vielseitig spannende Filmmusik von «The Rock» des deutschen Filmmusik-Oscarpreisträgers Hans Zimmer. Als Ohrwurm dürfte sich das Deep-Purple-Medley entpuppen, welches «für die Junggebliebenen» ausgewählt wurde. Deep Purple als Blasmusik – geht das? «Klar, und ich finde sogar besser, als zum Beispiel Mozart-Opern, welche sich für Blasmusik weniger eignen», sagt Christoph Stadler, der das Konservatorium Luzern absolviert hat.

Die Altersdurchmischung in der MGKW ist sehr gross, zwi-

## Was, wann, so

- Samstag, 16. März, 20 Uhr
- **Mehrzweckhalle Kappelen**
- Festwirtschaft ab 18 Uhr.
- 1. Konzertteil eher klassisch geprägt.
- 2. Konzertteil eher modern geprägt.
- **Einstiegskonzert der Jugendmusik Kappelen.** spr

schon 15 und 73 Jahren ist fast jeder Jahrgang vertreten. Und auffallend viele junge Musizierende sind dabei. Die 35-jährige Präsidentin Sandra Möri freut sich und sagt: «Es ist von Vorteil, dass wir eigene Nachwuchsförderung machen und auch eine Jugendmusik führen.» Der Abend wird denn auch von der Jungmannschaft eröffnet; unter der Leitung von Joëlle Hemund spielt die Jugendmusik Kappelen ihr neues Repertoire. Sonja Spring



Die Musikgesellschaft Kappelen-Werdth freut sich auf das diesjährige Jahreskonzert. zvg

## BIEL

### THEATER

• **Biel, Stadttheater**, Burggasse 19: «Das Land des Lächelns», Operette von Franz Lehár. In deutscher Sprache mit französischen Übertiteln; 19.30 Uhr (Reservation Tel. 032 328 89 70, [www.theater-biel.ch](http://www.theater-biel.ch))

### SPEZIELLES

- **Biel-Mett, Alterswohnheim Büttenberg**, Geysriedweg 63: Gemüse- und Früchtemärit (jeweils Mittwoch und Samstag); 7.30 bis 12 Uhr
- **Biel, Calvinhaus**, Mettstr. 154: Reformierte Kirchengemeinde Biel: Bistro Calvin; 9 bis 11 Uhr – Jassen, 13.30 Uhr
- **Biel, Sozialbüro der Heilsarmee**, Kontrollstr. 22: Zvieri mit Treffpunkt für «Sans-Papiers» und Menschen mit abgewiesenem Asylgesuch (d/f/e); 14 bis 17 Uhr
- **Biel, Bar 48**, Zentralstr. 48: Soirée «Messages» (jeden Mittwoch); 21 bis 23 Uhr

## SEELAND

### KONZERT

• **Lyss, Kufa**, Werdthstr. 17, Club: Deicide (US). Death Metal; 19.30 Uhr (Türöffnung 19 Uhr/VVK: [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch))

### SPEZIELLES

- **Aarberg, Hotel-Restaurant Krone**: Andreas Thiel und Annalena Fröhlich mit «Macht», der Politsatire 4; 20 Uhr (Vorverkauf unter [www.ticketino.com](http://www.ticketino.com))
- **Aarberg**: Schlachttviehmarkt; Auffuhrzeit 8.30 Uhr